

**F r e u n d e s k r e i s H a u s M a r t e a u e . V .**

**Orgelkonzert Edgar Krapp**

**Evang. Stadtkirche Naila**

**Samstag, 24. Juni 2023**

**17 Uhr**

Johann Sebastian Bach      Toccata und Fuge d-Moll BWV 565  
1685-1750

Felix Mendelsohn      Orgelsonate d-Moll op. 65/6  
1809-1847      über den Choral „Vater im Himmelreich“  
                            Choral mit Variationen – Fuge – Andante

Robert Schumann      Aus“ Sechs Kanons“ op. 56  
1810-1856      Nr.1 C-Dur    Nicht zu schnell  
                            Nr.2 a-Moll    Mit innigem Ausdruck

Max Reger      Aus Zwölf Stücke op. 65:  
1873-1916      Nr. 9 Canzone Es-Dur  
(zum 150.Geburtstag)

Henri Marteau      Prélude et Passacaille op.23/1  
1874-1934  
Cesar Franck      Choral Nr. 3 in a-Moll  
1822-1890

## **EDGAR KRAPP**

1947 in Bamberg geboren, erhielt Edgar Krapp seine Ausbildung an der Münchener Musikhochschule bei Franz Lehrndorfer, ergänzt durch Studien bei Marie-Chlaire Alain in Paris. 1971 wurde er beim Münchener ARD-Wettbewerb mit dem 1. Preis ausgezeichnet, was ihm in der Folge eine internationale Konzerttätigkeit eröffnete – auf Konzertreisen in Europa, Amerika und Japan festigte er seinen Ruf als ein hervorragender Orgelvirtuose, dessen Spiel „über geistige und manuelle Kraft verfügt, verbunden mit erhabener Klangfantasie und einer für Organisten in diesem Maße nicht alltäglichen technischen Brillanz“ ( Die Presse, Wien)

Zahlreiche Schallplatten-, Rundfunk- u. Fernsehaufnahmen, dokumentieren sein breitgefächertes, mehrere Epochen bis zur Moderne umfassendes Repertoire. Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, die er in Frankfurt, Nürnberg, beim Rheingau-Musik-Festival und München zyklische aufgeführt hat, bilden den Schwerpunkt. Bekannte Dirigenten wie R.Jubelik, L.Maazel, Ch.Eschenbach verpflichteten Edgar Krapp zu Aufführungen mit ihren Orchestern.

Von 1974 bis 1993 leitete Edgar Krapp eine Orgelklasse an der Frankfurter Musikhochschule; von 1982 bis 1991 war er Gastprofessor am Salzburger Mozarteum. Von 1993 bis 2012 übernahm er eine Professur an der Münchener Musikhochschule. Als Jury-Mitglied wirkte er bei internationalen Wettbewerben mit ( u.a. beim ARD- Wettbewerb München, Bruckner- Wettbewerb Linz, Musashino Wettbewerb Tokyo. In Anerkennung seiner künstlerischen und pädagogischen Verdienste wurden ihm u.a. der Frankfurter Musikpreis und der E.T.A.-Hoffmann-Preis der Stadt Bamberg verliehen. Er ist Mitglied des Direktoriums der Neuen Bachgesellschaft Leipzig und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

Der Freundeskreis Haus Marteau e.V. feiert in diesem Jahr sein 40.-jähriges Bestehen. Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde des Hauses Marteau. Ich bedanke mich bei Ihnen für die Treue und Verbundenheit zu unserem Verein. Stehen Sie weiterhin an unserer Seite, damit wir die Arbeit für die jungen Künstler aus aller Welt fortsetzen können.

Ihre Ulrike Brett-Einsiedel (Vorsitzende Freundeskreis Haus Marteau)

